



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Mo. und Mi. 10-12Uhr
Di. 13-16, Do. 8-12Uhr

Konstanz, 20.01.2010

Pressemitteilung: „Lehmans Einsatz gegen die Schließung von Bundesbankfilialen zeigt Erfolge!“

Nachdem der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann sich bereits im Oktober gegen die Schließung zahlreicher Bundesbankfilialen deutschlandweit eingesetzt hatte, kann er nun eine positive Nachricht verkünden: Der Bundesbankvorstand hat seine Schließungsstrategie zumindest teilweise revidiert – die Filiale in Villingen-Schwenningen wird auch von der zweiten Schließungswelle im Jahr 2015 nicht betroffen sein. „Dies ist eine gute Nachricht für die Region. Zwar sollen bundesweit immer noch 13 Filialen bis September 2015 geschlossen werden. Dennoch sind es nun deutlich weniger Filialen und Betriebsstellen, als die bislang vorgesehenen 23 Standorte!“, freut sich der Grüne Abgeordnete.

Nachdem die Deutsche Bundesbank im Herbst vergangenen Jahres angekündigt hatte, aus dem bereits stark ausgedünnten Filialnetz der Bank weitere Filialen und Betriebsstellen zu schließen, hatte sich der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann in einem Schreiben an das Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank, Herrn Thilo Sarrazin gewandt, um gegen die geplanten Schließungen, darunter der Filiale in Villingen-Schwenningen und der Betriebsstelle in Lörrach, zu protestieren. „Ich halte diese Schließungsstrategie der Deutschen Bundesbank für absolut falsch. Diese Strategie widerspricht dem gesetzlichen Auftrag der Deutschen Bundesbank, die flächendeckende Versorgung der Wirtschaft mit Bargeld zu sichern und dieses Aufgabenfeld privaten

Unternehmen zu überlassen!“, begründete Lehmann seine ablehnende Haltung gegenüber der Filialschließungsstrategie der Bundesbank.

Offensichtlich war der politische Protest gegenüber der geplanten Schließungswelle erfolgreich: In einem Schreiben an den Grünen Abgeordneten Lehmann teilt das Bundesbankvorstandsmitglied Dr. Hans Georg Fabritius mit, dass der Vorstand die Schließungsstrategie nochmals überarbeitet und die Zahl der zu schließenden Filialen von ursprünglich 23 geplanten Schließungen auf nun 13 Schließungen reduziert hat. „Diese Reduzierung der von einer Schließung betroffenen Filialen und Betriebsstellen ist ein wirklicher politischer Erfolg. Offensichtlich sind unsere Bedenken bei den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern angekommen.“, freut sich der Konstanzer Landtagsabgeordnete Lehmann.

„Besonders erfreulich für unsere Region ist, dass der Standort der Bundesbankfiliale in Villingen-Schwenningen erhalten bleiben soll! Auch, dass die vorgesehenen bundesweiten Schließungen auf die Jahre 2012 bis 2015 gestreckt werden, ist meines Erachtens als sehr positiv zu werten“, so der Landtagsabgeordnete Lehmann. Durch die Streckung der Filialschließungen können knapp 40% der betroffenen 731 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Angebote zum Ausscheiden aus dem aktiven Dienst der Bank nutzen. Die übrigen MitarbeiterInnen können in anderen Filialen untergebracht werden. „Zwar ist es nach wie vor bedauerlich, dass auch die Deutsche Bundesbank einen bundesweiten Abbau von Arbeitsplätzen vollzieht. Doch immerhin sind in diesem Falle mögliche Instrumente einer sozialverträglichen Schließung zum Tragen gekommen und es werden keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen.“, resümiert der Grüne Abgeordnete Siegfried Lehmann das Vorgehen der Bank.

Lehmann hofft, dass sich dieser Schließungswelle keine weiteren Standortschließungen mehr anschließen werden: „Ich hoffe, der Vorstand der Deutschen Bundesbank erkennt den gesetzlichen und gesamtgesellschaftlichen Auftrag, welcher der Bundesbank in unserer Gesellschaft zukommt. Dies erfordert eindeutig eine hohe flächendeckende Präsenz der Bundesbank – weitere Filialschließungen sind meines Erachtens mit dieser Verantwortung nicht vereinbar!“